

Prüfbericht Nr. **55068316** (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ RE2-707
 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
 Schleidener Straße 32
 53919 Weilerswist - Derkum
 QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RE2
 Typ RE2-707
 Radgröße 7,0Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
SU2	RE2-707 SU2 / ohne Ring	5/114,3/56,1	48	600	2100	11/2019
N12	RE2-707 N12 / ohne Ring	5/114,3/66,1	43	600	2100	5/2016
N12	RE2-707 N12 / ohne Ring	5/114,3/66,1	44	600	2100	7/2019
N12	RE2-707 N12 / ohne Ring	5/114,3/66,1	48	600	2100	8/2019
M45	RE2-707 M45 / ohne Ring	5/114,3/67,1	48	620	2110	4/2025
MO2	RE2-707 MO2 / ohne Ring	5/114,3/67,1	52	600	2100	2/2022

Kennzeichnung

KBA-Nummer 51095
 Herstellerzeichen Brock Alloy Wheels
 Radtyp und Ausführung RE2-707 (s.o.)
 Radgröße 7,0Jx17H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
N12	5/114,3	43	600	2000	FE	06/2016	TZT Lamsheim
N12	5/114,3	43	600	2000	FE	07/2016	TZT Lamsheim
N12	5/114,3	43	600	2000	FE	07/2016	TZT Lamsheim
N12	5/114,3	43	600	2100	FE	08/2016	TZT Lamsheim
SU2	5/114,3	48	600	2100	FE	11/2019	TZT Lamsheim
N12	5/114,3	48	600	2100	FE	09/2019	TZT Lamsheim
M45	5/114,3	48	620	2110	FE	05/2025	TZT Lamsheim
MO2	5/114,3	52	600	2100	FE	04/2022	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
N12	5/114,3/66,1	43	600	225/45R17	06/2016	TZT Lamsheim
N12	5/114,3/66,1	43	600	205/40R17	08/2016	TZT Lamsheim
N12	5/114,3/66,1	48	680	205/40R17	09/2019	TZT Lamsheim
MO2	5/114,3/67,1	52	620	205/40R17	04/2022	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
N12	5/114,3/66,1	43	600	225/45R17	FE	07/2016	TZT Lamsheim
N12	5/114,3/66,1	43	600	225/45R17	FE	07/2016	TZT Lamsheim
M45	5/114,3/67,1	48	620	225/45R17	FE	05/2025	TZT Lamsheim
M45	5/114,3/67,1	48	620	225/45R17	FE	05/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung N12_114,3/5-ET43 betrug 9,30 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Mai 2016 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	30.06.2016
	mit Änderung vom	25.04.2022
Radzeichnung	RE2-707 (2 Bl.)	18.05.2016
	mit Änderung vom	22.04.2025
Equipment for Wheels V08.7	Stand	30.09.2021
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 6	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 26. Juni 2025



Laux

00450009.DOCX